

Untersuchung von aufbereiteten, mineralischen Baurestmassen für die Verwendung als Recycling- Baustoff

**Werk: Spöttl Schweinboden
Erstprüfung und Deklarationsprüfung
Bezeichnung: RA I 0/16, U-A**

Kennung des Berichts entspricht Labornummer	ATZ/2025/1057
Fachanstalt (Name, Anschrift und GLN)	TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH Polgarstraße 30 1220 Wien GLN: 9008390156896
Auftraggeber	Erdbau Transporte Spöttl GmbH Nauders 565 A - 6543 Nauders
Sachbearbeiter	Nikolaus Steiner
Seitenanzahl des Berichts	6 Seiten
Anzahl der Beilagen	10 Beilagen (10 + 18 Seiten)
Ausstellungsdatum	24.07.2025
Verteiler	Auftraggeber

ZUSAMMENFASSUNG

Auftrag	Bautechnische und umweltanalytische Untersuchung von aufbereiteten Baurestmassen
Hersteller (Name, Anschrift)	Erdbau Transporte Spöttl GmbH Nauders 565 AT-6543 Nauders Werk Nauders
Nummer des Zertifikats über die werkseigene Produktionskontrolle	0988-CPR-0981
Zertifikatsinhaber	Erdbau Transporte Spöttl GmbH Nauders 565 AT-6543 Nauders
Untersuchungsziele	Erstprüfung gem. ÖNORM B 3140 (bzw. ÖNORM B 3132) und Deklarationsprüfung gem. Anhang 3 Kapitel 1.1 Recycling-Baustoffverordnung
Bezeichnung gemäß § 11 Recycling-Baustoffverordnung	RA I 0/16, U-A
Zugeordnete Qualitätsklasse gemäß § 9 Recycling-Baustoffverordnung	U-A
Masse der beurteilten Charge entspricht der ersten hergestellten Charge eines Recycling-Baustoffes (Mindestmenge 200 t) gemäß Anhang 3 Kapitel 1.1 Recycling-Baustoffverordnung sowie der Definition der Größe des Loses gemäß ÖNORM 932-1, Abschnitt 3.1	Ca. 1 100 t
Produktionszeitraum (laut Auftraggeber) Der Produktionszeitraum darf gemäß Anhang 3 Kapitel 1.1 Recycling-Baustoffverordnung nicht mehr als 50 Produktionsstunden betragen	23.06.2025
Anzahl der Produktionstage (laut Auftraggeber)	1
Anzahl der Produktionsstunden (laut Auftraggeber)	7

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe. Die Vervielfältigung oder Veröffentlichung von Prüfberichten oder Teile davon bedarf einer schriftlichen Zustimmung der TPA GmbH.

Es gelten die Geschäftsbedingungen der TPA GmbH.

Untersuchte Proben werden nach Berichtslegung grundsätzlich entsorgt, so keine rechtlichen Bestimmungen über Lagerungsfristen zum Zeitpunkt der Prüfung hinsichtlich gegenständlicher Probe existieren.

Eine Lagerung gegen Gebühr ist vom Auftraggeber gesondert zu beauftragen.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	4
2. Probenahme der Einzelproben/Stichproben	4
3. Angaben zur Sammelprobe/qualifizierten Stichprobe	5
4. Untersuchungsergebnisse	5
5. Untersuchungsmethoden	5
6. Beurteilung der Probe	5
6.1. Bautechnische Klassifizierung	5
6.2. Zuordnung der Qualitätsklasse	5
7. Zusammenfassung der Ergebnisse	6

Beilagenverzeichnis

Beilage	Inhalt	Seiten
1	Prüfbericht - Bautechnische Eigenschaften	1+2
2	Prüfbericht - Chemische Analyse	1+2
3	Untersuchungsmethoden und Bestimmungsgrenzen zum Prüfbericht - Chemische Analyse	1+1
4	Probenahmeplan gemäß ÖNORM EN 932-1	1+1
5	Probenahmeprotokoll - Dokumentation nach ÖNORM EN 932-1	1+3
6	Probenahmebericht gemäß ÖNORM EN 932-1	1+1
7	Lageskizze	1+1
8	Fotodokumentation	1+1
9	Einsatzbereiche und Verwendungsverbote	1+3
10	Leistungserklärung	1+3

1. Vorbemerkungen

Der Auftrag umfasst die Probenahme, die Untersuchung von aufbereiteten, mineralischen Baurestmassen und die anschließende Bewertung anhand der Untersuchungsergebnisse auf die Eignung als Recycling-Baustoff unter Einhaltung folgender Regelwerke:

- ÖNORM B 3140 „Rezyklierte Gesteinskörnungen für das Bauwesen“,
- ÖNORM B 3132 „Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau“, Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13242,
- ÖNORM EN 13242 „Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau“,
- ÖNORM EN 932-1 „Prüfverfahren für allgemeine Eigenschaften von Gesteinskörnungen - Teil 1: Probenahmeverfahren“,
- RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten
- RVS 08.15.02 Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat
- Recycling-Baustoffverordnung, BGBl. II Nr. 181/2015

Es gelten die Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

2. Probenahme der Einzelproben/Stichproben

Die Probenahme erfolgte durch Herrn Nikolaus Steiner, Mitarbeiter der akkreditierten Prüf- und Inspektionsstelle TPA - Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH.

Die Anzahl der Einzelproben und die Menge der zu beurteilenden Charge richten sich nach Anhang 3 Kapitel 1.1.1. „Probenahmeplanung und Probenahme“ Recycling-Baustoffverordnung. Anmerkung: Einzelproben gemäß ÖNORM EN 932-1 entsprechen der Definition der Stichproben gemäß Recycling-Baustoffverordnung.

Es wurden 10 Einzelproben gemäß ÖNORM EN 932-1, Abschnitt 8.8 „Probenahme aus Aufschüttungen“ aus 10 Probenahmestellen entnommen.

Die entnommenen Einzelproben wurden nach Probeneingang im Labor zu einer Sammelprobe vereint, die im Anschluss gemäß ÖNORM EN 932-1 Abschnitt 9.2 „Einengung einer Sammelprobe mit einem Riffelteiler“ zu einer Laboratoriumsprobe eingeengt wurde, aus der die jeweiligen Prüfmengen für die bautechnischen und umwelttechnischen Prüfungen entnommen wurden. Hinsichtlich der Durchführung der Probenahme, der Mindestprobenmenge einer Einzelprobe und der Dokumentation der Probenahme gelten die Vorgaben der ÖNORM EN 932-1 „Prüfverfahren für allgemeine Eigenschaften von Gesteinskörnungen – Teil 1: Probenahmeverfahren“.

Weitere Details zum durchgeführten Verfahren der Probenahme sind dem Probenahmeplan gemäß ÖNORM EN 932-1 (Beilage 4), dem Probenahmeprotokoll - Dokumentation nach ÖNORM EN 932-1 (Beilage 5), dem Probenahmebericht gemäß ÖNORM EN 932-1 (Beilage 6), der Lageskizze (Beilage 7) und der Fotodokumentation (Beilage 8) zu entnehmen.

3. Angaben zur Sammelprobe/qualifizierten Stichprobe

Probe 1	Bezeichnung:	ATZ/2025/1057, Deklarationsprüfung.
	Art:	Aufbereiteter Altasphalt, Korngröße 0/16, Farbe Grau-Schwarz, Geruch unauffällig.

4. Untersuchungsergebnisse

Die Probe wurde auf den im bautechnischen und im umweltanalytischen Prüfbericht (Beilagen 1 und 2) dargestellten, relevanten Prüfumfang untersucht. Zur Veranschaulichung und als Referenz wurden den Prüfergebnissen in den Prüfberichten (Beilagen 1 und 2) technische Anforderungen bzw. Grenzwerte der Parameter der maßgeblichen Qualitätsklasse gegenübergestellt.

5. Untersuchungsmethoden

Die Untersuchungsmethoden sind unter Angabe der entsprechenden Normen in den Prüfberichten (Beilage 1 und 2) und für den umweltanalytischen Prüfbericht zusätzlich in der Beilage 3 dargestellt. Allfällige Anmerkungen und Präzisierungen zu den Untersuchungsmethoden sind im umweltanalytischen Prüfbericht (Beilage 2) unter dem Abschnitt „Angaben zur Prüfung“ angeführt.

6. Beurteilung der Probe

6.1. Bautechnische Klassifizierung

Die untersuchte Probe (ATZ/2025/1057) kann gemäß ÖNORM B 3140 und RVS 08.15.02 auf Basis der Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen der **Güteklasse I** zugeordnet werden.

6.2. Zuordnung der Qualitätsklasse

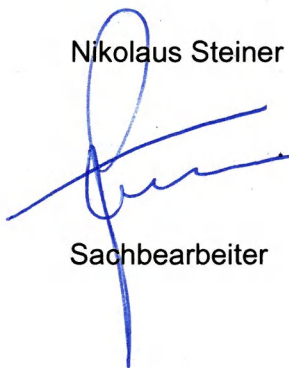
Die Beurteilungswerte aller untersuchten Parameter der Probe (ATZ/2025/1057) halten die Grenzwerte für die **Qualitätsklasse U-A** ein.

7. Zusammenfassung der Ergebnisse

Labornummer	Masse der Charge [t]	Bezeichnung
ATZ/2025/1057	1 100 t	RA I 0/16 U-A

Zirl, am 24.07.2025

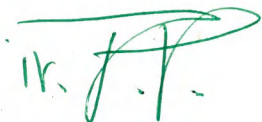
Nikolaus Steiner



Sachbearbeiter



Simon Nösig



Laborleiter



BEILAGE 1

Prüfbericht - Bautechnische Eigenschaften

Prüfbericht Eignungsprüfung

RA I 0/16, U-A gem. ÖNORM B 3140

Auftraggeber: **Erdbau Transporte Spöttl GmbH**
Nauders 565
A 6543 Nauders

Labor-Nr. **ATZ/2025/01057**
Bericht-Nr. **ATZ/2025/00797**
Auftrag-Nr. **ATZ/2025/00080**

Bauvorhaben: **Diverse**

Bauteil:

Bodenart: **RA I 0/16**

Witterung: **Regen**

Prüfstelle: **RA I 0/16**

Lieferwerk: **Spöttl, Werk Nauders**

Prüfzeitraum: **30.06.2025 - 11.07.2025**

Probenehmer: **Nikolaus Steiner**

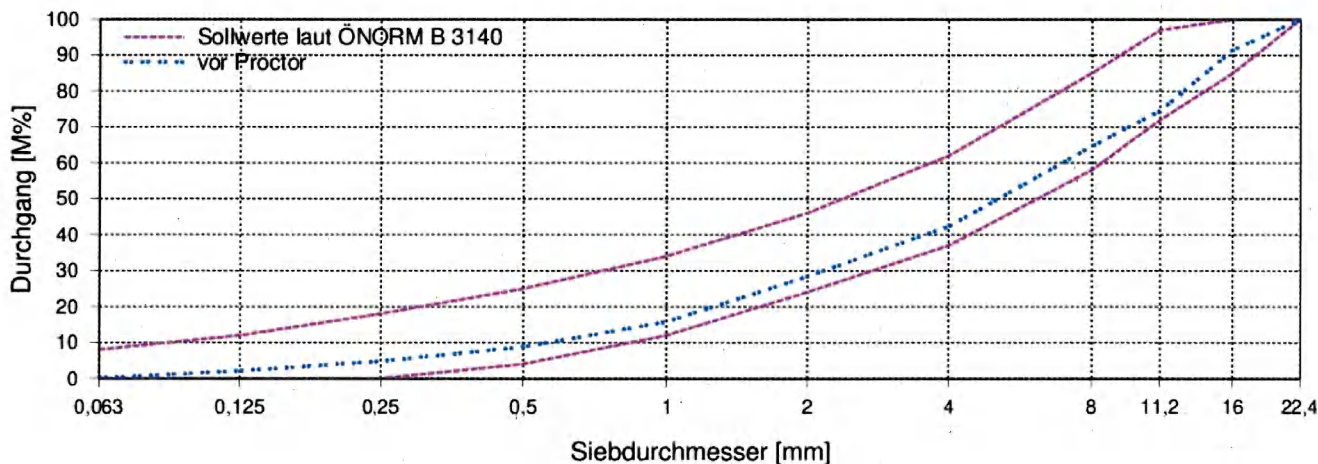
Eingangsdatum: **27.06.2025**

Entnahmestelle: **Aufschüttung**

Entnahmedatum: **27.06.2025 08:00**

Korngrößenverteilung RA I 0/16 Prüfnorm EN 933-1:01.2012

Siebdm [mm]	0,063	0,125	0,25	0,5	1,0	2,0	4,0	8,0	11,2	16,0	22,4
Durchg [M%] vor Proctor	0,1	2	5	9	16	28	42	65	75	92	100



Anmerkung:

Verteiler (ohne Titel):

Fa. Spöttl Erdbau
TPA Zirl

Untersuchungsergebnisse:

Eigenschaft	Prüfnorm / -verfahren	Ergebnis	Einheit	Kategorie	Anforderung gem. ÖNORM B 3140
Korngruppe d/D	EN 933-1:01.2012	0/16			0/16
Kornzusammensetzung Anlieferungs.	EN 933-1:01.2012	siehe Körnungslinie			G _A 85
Feinanteil Anlieferungszustand ¹⁾	ÖNORM B 4810:2013-08-21	0	M%	f ₂	f ₃
Beton, Betonprodukte (Rc)	EN 933-11:04.2009	2,0	M%	Rc ₀	Rc _{NR}
ungeb. Gesteinskörnungen (Ru)	EN 933-11:04.2009	2,0	M%		
Mauerziegel (Rb)	EN 933-11:04.2009	0,0	M%	Rb ₁₀₋	Rb _{NR}
Bituminöse Materialien (Ra)	EN 933-11:04.2009	96,0	M%	Ra ₉₅	Ra ₉₅
Glas (Rg)	EN 933-11:04.2009	0,0	M%	Rg ₂₋	Rg ₂₋
Rc + Ru + Rg	EN 933-11:04.2009	4,0	M%	Rcug ₀	Rcug _{NR}
sonstige Materialien	EN 933-11:04.2009	0,0	M%	X ₁₋	X ₁₋
schwimmendes Material	EN 933-11:04.2009	0,0	cm ³ /kg	FL ₅₋	FL ₅₋
X + Rg	EN 933-11:04.2009	0,0	M%		≤ 1
lösl. Bindemittelgehalt	EN 12697-1:03.2020	3,7	M%		≥ 3,5
Rohdichte	EN 1097-6:02.2022	2,64	Mg/m ³		
Qualitätsklasse ²⁾		U-A			

¹⁾ bezogen auf das rechnerische Größtkorn

²⁾ Qualitätsklasse; siehe Prüfbericht Nr. ATZ/2025/1057

Beurteilung:

Die Beurteilung der untersuchten Probe kann den mitgeltenden Bericht, (Kennung ATZ/2025/1057) entnommen werden.

Unterschrift:

TPA
 TPA GEsellschaft für
 QüalitätsSicherung
 und Innovation GmbH
 94121 MÜNCHEN SA
 0 89 20 71 11

Nikolaus Steiner

Datum: 24.07.2025

Seite 2/2



BEILAGE 2

Prüfbericht - Chemische Analyse

PRÜFBERICHT

RECYCLING-BAUSTOFFUNTERSUCHUNG

Auftraggeber:
Erdbau Transporte Spöttl GmbH
Nauders 565
A 6543 Nauders

Probennehmer:
Nikolaus Steiner
TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
Labor Zirl
Salzstraße 3a

Angaben zur Probe

Probenart: **aufbereitete Baurestmassen**
Entnahmeort: **Spöttl, Werk Nauders**
Entnahmestelle: **Aufschüttung**
Stationierung: **Sammelprobe aus Probe 1-10**
Probenmenge: **35 kg**
Probenverpackung: **Schwergutsack**

weitere Kennzeichnung: **RA I 0/16, U-A**
Bezug der Probe: **Deklarationsprüfung**
Probenahme am: **gem. Probenahmepr.**
Probeneingang am: **03.07.2025**
Prüfbeginn am: **03.07.2025**
Prüfende am: **11.07.2025**

Angaben zur Prüfung

Bei der Herstellung von Prüfmengen aus der Laboratoriumsprobe gemäß EN 15002:2015-04 finden unter anderem Aufarbeitungsschritte wie Homogenisieren, Korngrößenreduktion mittels Backenbrecher auf Siebdurchgang < 10 mm und auf Siebdurchgang < 2 mm; Trocknen (Raumtemperatur und 105 °C), Mahlen (TOC, Königswasseraufschluss, Glühverlust), Zentrifugation und Filtration Anwendung.

Ist im Prüfbericht auf Seite 3 unter „Zusammenfassung“ die Trockensubstanz im Anlieferungszustand dargestellt, wurde die Probe vor Beginn der chemischen Analysen luftgetrocknet (max. 30 °C). Die Elution der, sofern erforderlich, mittels Backenbrecher auf eine Korngröße von < 10 mm gebrochenen Probe erfolgt gemäß EN 12457-4:2002-09 bzw. ÖNORM S 2117:2018-02. Hierfür wird eine originalfeuchte Probe mit Wasser (Verhältnis: 100 g Probe/900 ml Wasser) 24 +/- 0,5 h überkopfgeschüttelt.

Bei einem Trockenrückstand der Probe von < 82 M.-% berechnen sich die entsprechenden Einwaagen für die Eluatherstellung nach den in der EN 12457-4:2002-09 enthaltenen Formeln. Nach erfolgter Zentrifugation wird das Eluat für die anschließenden Bestimmung organischer Parameter durch einen Glasfasermikrofilter und für die Bestimmung anorganischer Parameter durch einen 0,45-µm-Membranfilter filtriert. Eine Blindprobe wird mit der ersten Probenserie der Arbeitswoche durchgeführt. Der Königswasseraufschluss gemäß EN 13657:2002-10 erfolgt in einem Mikrowellengerät in geschlossenen Gefäßen an ca. 0,5 g bis ca. 0,6 g getrockneter und gemahlener Probe und anschließender Abtrennung des festen Rückstandes durch Filtration. Die Bestimmung des Parameters KW-Index im Gesamtgehalt erfolgt nach Schütteln und Reinigung des Extraktes mittels Florisil. Die Bestimmung des Parameters PAK (16 Verbindungen) im Gesamtgehalt erfolgt nach Extraktion in der Soxhlet-Apparatur bzw. mit Hilfe eines Systems zur beschleunigten Lösemittelextraktion (Lösungsmittel: Cyclohexan) mittels GC-MS.

Anmerkung

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe. Die Messunsicherheiten der dargestellten Ergebnisse entsprechen den Validierungsringversuchen der jeweiligen Normen. Im Falle einer Konformitätsbewertung wird die binäre Entscheidungsregel gemäß ILAC G08 angewandt. Die Vervielfältigung oder Veröffentlichung von Prüfberichten oder Auszügen davon bedarf einer schriftlichen Zustimmung der TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH.

Es gelten die Geschäftsbedingungen der TPA GmbH.

Untersuchte Proben werden nach Berichtslegung grundsätzlich entsorgt, so keine rechtlichen Bestimmungen über Lagerungsfristen zum Zeitpunkt der Prüfung hinsichtlich gegenständlicher Probe existieren.

Eluatgehalt

Parameter <i>kursiv: nicht akkreditiert</i>	Einheit	Ergebnis Probe BW/2025/04699	Grenzwerte		Fußnote
			U-A	U-B	
pH-Wert	---	9,6	7,5 - 12,5	7,5 - 12,5	
elektrische Leitfähigkeit (25 °C)	mS/m	10	150	150	
Chrom gesamt (als Cr)	mg/kg TM	< 0,012	0,60	1,0	
Kupfer (als Cu)	mg/kg TM	< 0,23	1,0	2,0	
Nickel (als Ni)	mg/kg TM	0,051	0,40	0,60	
Ammonium (als N)	mg/kg TM	1,1	4,0	8,0	
Chlorid (als Cl)	mg/kg TM	10	800	1000	
Nitrit (als N)	mg/kg TM	0,10	2,0	2,0	
Sulfat (als SO ₄)	mg/kg TM	21	2500	6000	
TOC (als C)	mg/kg TM	11	100	200	
Kohlenwasserstoff-Index	mg/kg TM	< 0,60	2	5	53)

Gesamtgehalt

Parameter <i>kursiv: nicht akkreditiert</i>	Einheit	Ergebnis Probe BW/2025/04699	Grenzwerte		Fußnote
			U-A	U-B	
Trockensubstanz	M%	94	---	---	
Feuchtegehalt	M%	6,9	---	---	
Blei (als Pb)	mg/kg TM	< 3,3	150	150	
Chrom gesamt (als Cr)	mg/kg TM	< 11	90	90	
Kupfer (als Cu)	mg/kg TM	< 11	90	90	
Nickel (als Ni)	mg/kg TM	< 11	60	60	
Zink (als Zn)	mg/kg TM	16	450	450	
PAK (16 Verbindungen)	mg/kg TM	1,0	12,0	20	
FL	cm ³ /kg	< 4,0	4	5	
Rg+X	M.-%	< 1,0	1	1	
Asphaltanteil (Ra)	M.-%	96	---	---	

U-A: Qualitätsklasse U-A (RA) U-B: Qualitätsklasse U-B (RA)

53) Wird der Grenzwert für den KW-Index (C10-C40) aufgrund von bitum. Anteilen überschritten, so ist dieser Wert für die Beurteilung des Materials nicht maßgeblich, sofern der (flüchtigere) Anteil an C10-C17 75 mg/kg TM bei der QK U-A und 100 mg/kg TM bei der QK U-B für den KW-Index nicht überschreitet. Alternativ ist bei RA mit einem Ra-Anteil von mehr als 90 M-% der KW-Index nicht anzuwenden. Statt dessen gilt ein KW-Index im Eluat von 2 mg/kg TM bei der QK U-A und 5 mg/kg TM bei der QK U-B.

Zusammenfassung

Die Beurteilung der Probe kann dem mitgeltenden Bericht
(Kennung: ATZ/2025/01057) entnommen werden.

Trumau, 11. Juli 2025

Die Ergebnisse der untersuchten Probe halten die
Grenzwerte für die Qualitätsklasse U-A gemäß RBV ein.

Handwritten signature

Verteiler (ohne Titel): Auftraggeber

Dipl.- Ing. B. Bollmann
Zeichnungsberechtigter der akkr. Prüfstelle



BEILAGE 3

Untersuchungsmethoden und Bestimmungsgrenzen zum Prüfbericht - Chemische Analyse



Untersuchungsmethoden und Bestimmungsgrenzen

Beilage zu Prüfact: BW/2025/2181

Eluatgehalt

Parameter	Methode	Prüfanweisung	Einheit	Bestimmungsggr.
pH-Wert	ISO 10523:2008-12	095.10.006.043	---	---
elektrische Leitfähigkeit (25 °C)	EN 27888:1993-09	095.10.006.044	mS/m	0,10
Chrom gesamt (als Cr)	EN ISO 11885:2009-05	095.10.006.047	mg/kg TM	0,012
Kupfer (als Cu)	EN ISO 11885:2009-05	095.10.006.047	mg/kg TM	0,23
Nickel (als Ni)	EN ISO 11885:2009-05	095.10.006.047	mg/kg TM	0,035
Ammonium (als N)	EN ISO 11732:2005-02	095.10.006.024	mg/kg TM	0,50
Chlorid (als Cl)	EN ISO 10304-1:2009-03	095.10.006.032	mg/kg TM	10
Nitrit (als N)	EN ISO 13395:1996-07	095.10.006.068	mg/kg TM	0,030
Sulfat (als SO ₄)	EN ISO 10304-1:2009-03	095.10.006.032	mg/kg TM	5,0
TOC (als C)	EN 1484:1997-05	095.10.006.083	mg/kg TM	10
Kohlenwasserstoff-Index	EN ISO 9377-2:2000-10	095.10.006.092	mg/kg TM	0,60

Gesamtgehalt

Parameter	Methode	Prüfanweisung	Einheit	Bestimmungsggr.
Trockensubstanz	EN 14346:2006-12	095.10.006.072	M%	---
Feuchtegehalt	EN 14346:2006-12	095.10.009.072	M%	---
Blei (als Pb)	EN ISO 11885:2009-05	095.10.006.047	mg/kg TM	3,3
Chrom gesamt (als Cr)	EN ISO 11885:2009-05	095.10.006.047	mg/kg TM	11
Kupfer (als Cu)	EN ISO 11885:2009-05	095.10.006.047	mg/kg TM	11
Nickel (als Ni)	EN ISO 11885:2009-05	095.10.006.047	mg/kg TM	11
Zink (als Zn)	EN ISO 11885:2009-05	095.10.006.047	mg/kg TM	11
PAK (16 Verbindungen)	EN 16181:2018-06	095.10.006.100	mg/kg TM	0,030
FL	EN 933-11:2009-04	095.10.005.082	cm ³ /kg	4,0
Rg+X	EN 933-11:2009-04	095.10.005.082	M.-%	1,0
Asphaltanteil (Ra)	EN 933-11:2009-04	095.10.005.082	M.-%	---



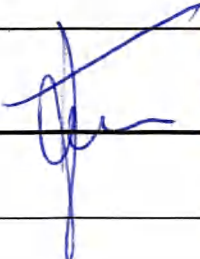
BEILAGE 4

Probenahmeplan gemäß ÖNORM EN 932-1

Probenahmeplan gemäß ÖNORM EN 932-1



095.10.006.059
ÖNORM EN 932-1
Seite 1 von 1

Kennung d. Probenahmeplans	ATZ/2025/1057_PL		Werk		Spöttl Nauders	
Ersteller	Nikolaus Steiner		Datum der Erstellung		27.06.2025	
	Stückgröße (U) des Ausbausphalts (wenn relevant)	Bezeichnung	Zu erwartende Güteklasse (wenn relevant)	Zu erwartende Korngröße [mm]	Zu erwartende U-Klasse (wenn relevant)	Zu erwartende Qualitätsklasse
Zu erwartende Bezeichnung der hergestellten Gesteinskörnung	☐ 22 ☐ 32 ☐	☒ RA ☐ RB ☐ RMH ☐ RG ☐	☐ S ☒ I ☐ II ☐ III ☐ IV	☒ 0/16 ☐ 0/22 ☐ 0/32 ☐ 0/63 ☐	☐ U1,U2 ☐ U3,U4,U5 ☐ U6,U7,U8 ☐ U9,U10 ☐ U11	☒ U-A ☐ U-B ☐ U-E ☐
Ziel der Probenahme	☒ Erstprüfung gem. ÖNORM B 3140 (bzw. ÖNORM B 3132) ☒ Deklarationsprüfung gem. Anhang 3 Kapitel 1.1 Recyclingbaustoffverordnung					
Zu prüfenden Eigenschaften	☒ gemäß Prüfplan					
Probenahmestelle	☒ Aufschüttung ☐ Sonstiges:					
Anzahl an Einzelproben ¹	10	¹ Anmerkung: mindestens 10 Einzelproben/Stichproben sind zu einer Sammelprobe/qualifizierten Stichprobe zu vereinen.				
Masse der Einzelproben ² [kg]	50	² Empfehlung gem. ÖNORM EN 932-1:1997, Abschnitt 5: Berechnung der Mindestmasse der Sammelprobe/qualifizierte Stichprobe erfolgt nach folgender Gleichung: $M = 6 \times \sqrt{D} \times \rho_b$ M = Masse der Sammelprobe/qualifizierter Stichprobe [kg] D = Größtkorn [mm] ρ_b = Schüttdichte [Mg/m³] $\triangleq$ [t/m³], bestimmt nach prEN 1097-3 Alle Massenermittlungen erfolgen durch Schätzung.				
Masse der Charge [t]	Ca. 1 100 t					
Masse der Sammelprobe ² [kg]	500					
Für Probenahme verwendete Geräte	☒ Schaufel ☐ Sonstiges:					
Verfahren der Probenahme	☒ aus kegelförmigen Aufschüttungen gemäß ÖNORM EN 932-1:1997, Abschnitt 8.8					
Verfahren der Probenteilung <i>entspricht Verfahren der Probeneinengung gem. ÖNORM EN 932-1:1996, Abschnitt 9</i>	☒ mit einem Riffelteiler gemäß ÖNORM EN 932-1:1997, Abschnitt 9.2					
Kennzeichnung der Probe(n) durch unverwechselbare Codierung	Entspricht der eindeutigen Kennung des Probenahmeprotokolls (in Verbindung mit einer fortlaufenden Nummerierung)					
Verpackung	Luftdichte Schwergutsäcke					
Versand	☒ keine besonderen Maßnahmen erforderlich ☐ Sonstiges:					
Unterschrift des Erstellers	 					



BEILAGE 5

Probenahmeprotokoll - Dokumentation nach ÖNORM EN 932-1

Probenahmeprotokoll

Dokumentation nach ÖNORM EN 932-1



095.10.006.060
ÖNORM EN 932-1
Seite 1 von 3

Art der Gesteinskörnung:	Kennung des Probenahmeprotokolls:
RA I 0/16 U-A	ATZ/2025/1057_PP
Hersteller: Erdbau Transporte Spöttl GmbH Nauders 328 AT-6543 Nauders	
Ansprechpartner (WPK Beauftragter): Hr. Spöttl Georg	

Probenahme

Probenehmer: Nikolaus Steiner TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH			
Ort der Probenahme: Werk Spöttl Nauders			
Datum der Probenahme: 27.06.2025	Neben dem Probenehmer anwesende Personen: -----		
Masse der beurteilten Charge in t: Ca. 1 100 t	Anzahl an Einzelproben/Stichproben: 10	Masse der Einzelproben/Stichproben in kg: 50	Masse der Sammelprobe/qualifizierte Stichprobe in kg: 500
Wurden Vergleichsproben entnommen? ☒ Nein ☐ Ja, durch (Institution, Probenehmer):		Probenahmeverfahren ☒ Probenahme aus Aufschüttungen Angaben zum Probentransport ☐ offen ☒ verschlossen	
Bei der Probenahme wahrgenommene Kontamination: (z.B.: gefahrenrelevante Eigenschaften gemäß 91/689/EWG, Anhang III) ☒ keine ☐ folgende:			

Probenahmeprotokoll

Dokumentation nach ÖNORM EN 932-1



Beschreibung und Charakteristik der Einzelproben/Stichproben (je Einzelprobe/Stichprobe ist eine Spalte auszufüllen)

Probenbezeichnung: Probe 1	Probenbezeichnung: Probe 2	Probenbezeichnung: Probe 3	Probenbezeichnung: Probe 4	Probenbezeichnung: Probe 5
Räumliche/ Zuordnung*): Aufschüttung laut Skizze	Räumliche/örtliche Zuordnung*): Aufschüttung laut Skizze	Räumliche/örtliche Zuordnung*): Aufschüttung laut Skizze	Räumliche/örtliche Zuordnung*): Aufschüttung laut Skizze	Räumliche/örtliche Zuordnung*): Aufschüttung laut Skizze
Tiefenstufe [m]: 0,5 – 1,5	Tiefenstufe [m]: 0,5 – 1,5	Tiefenstufe [m]: 0,5 – 1,5	Tiefenstufe [m]: 0,5 – 1,5	Tiefenstufe [m]: 0,5 – 1,5
Anmerkung/ Abweichungen:	Anmerkung/ Abweichungen:	Anmerkung/ Abweichungen:	Anmerkung/ Abweichungen:	Anmerkung/ Abweichungen:
*) Aufschüttung				

Probenbezeichnung: Probe 6	Probenbezeichnung: Probe 7	Probenbezeichnung: Probe 8	Probenbezeichnung: Probe 9	Probenbezeichnung: Probe 10
Räumliche/ Zuordnung*): Aufschüttung laut Skizze	Räumliche/örtliche Zuordnung*): Aufschüttung laut Skizze	Räumliche/örtliche Zuordnung*): Aufschüttung laut Skizze	Räumliche/örtliche Zuordnung*): Aufschüttung laut Skizze	Räumliche/örtliche Zuordnung*): Aufschüttung laut Skizze
Tiefenstufe [m]: 0,5 – 1,5	Tiefenstufe [m]: 0,5 – 1,5	Tiefenstufe [m]: 0,5 – 1,5	Tiefenstufe [m]: 0,5 – 1,5	Tiefenstufe [m]: 0,5 – 1,5
Anmerkung/ Abweichungen:	Anmerkung/ Abweichungen:	Anmerkung/ Abweichungen:	Anmerkung/ Abweichungen:	Anmerkung/ Abweichungen:
*) Aufschüttung				

Probenahmeprotokoll

Dokumentation nach ÖNORM EN 932-1



095.10.006.060
ÖNORM EN 932-1
Seite 3 von 3

Nähere Angaben zu den aufbereiteten, mineralischen Baurestmassen

Farbe: Grau - Schwarz	Geruch: ☐ Ja, nach: ☒ Nein
Korngröße: von <u>0</u> bis <u>1,6</u> cm	Konsistenz ☐ fest und trocken ☒ fest und feucht ☐ schlammig oder pastös ☐ staubend oder pulvrig
Farbe homogen: ☒ Ja ☐ Nein Geruch homogen: ☒ Ja ☐ Nein Korngröße homogen: ☒ Ja ☐ Nein	Maßnahmen im Fall von Inhomogenität: ☐ größere Anzahl an Einzelproben/Stichproben ☒ nicht relevant

Abweichungen zum Probenahmeplan:

Abweichungen zum Probenahmeplan (z.B. Masse der Charge, Anzahl an Einzelproben/Stichproben):
 -

27.06.2025

Datum

TPA GESELLSCHAFT FÜR
QUALITÄTSSICHERUNG
UND INNOVATION GMBH
SALZSTRASSE 3A
A - 6170 ZIRL

Unterschrift des Probenehmers



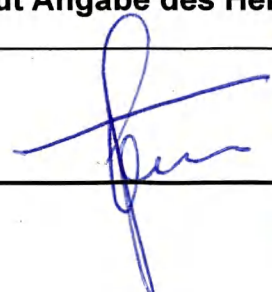
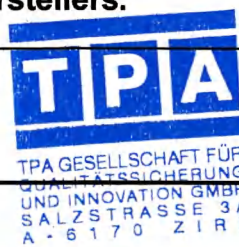
BEILAGE 6

Probenahmebericht gemäß ÖNORM EN 932-1

Probenahmebericht gemäß ÖNORM EN 932-1



095.10.006.061
ÖNORM EN 932-1
Seite 1 von 1

Eindeutige Bezeichnung des Probenahmeberichtes	ATZ/2025/1057_PB
Eindeutige Kennung des zugehörigen Probenahmeprotokolls	ATZ/2025/1057_PP
Eindeutige Kennung des zugehörigen Probenahmeplans	ATZ/2025/1057_PL
Bezeichnung der Laboratoriumsprobe <i>entspricht der Sammelprobe bzw. der qualifizierten Stichprobe</i>	ATZ/2025/1057
Name des Probenehmers	Nikolaus Steiner
Datum und Uhrzeit der Probenahme	Siehe Probenahmeprotokoll
Werk	Schweinboden Nauders Werk Nauders, Nauders 565, 6543 Nauders, Österreich
Ort der Probenahme <i>Adresse, Grundstücksnummer, Katastralgemeinde, Anlagen-GLN u. dgl.</i>	Schweinboden KG.: 84108 Nauders Gp. 1051/2
Probenahmestellen	Siehe Probenahmeprotokoll
Art des Loses <i>Produktionszeitraum</i>	RA I 0/16 U-A 23.06.2025, Ca. 7 Stunden laut Angabe des Herstellers.
Größe des Loses [t] <i>entspricht der Masse der beurteilten Charge</i>	Ca. 1 100 t laut Angabe des Herstellers.
Unterschrift des Probenehmers	  TPA GESELLSCHAFT FÜR QUALITÄTSSICHERUNG UND INNOVATION GMBH SALZSTRASSE 3A A - 6170 ZIRL



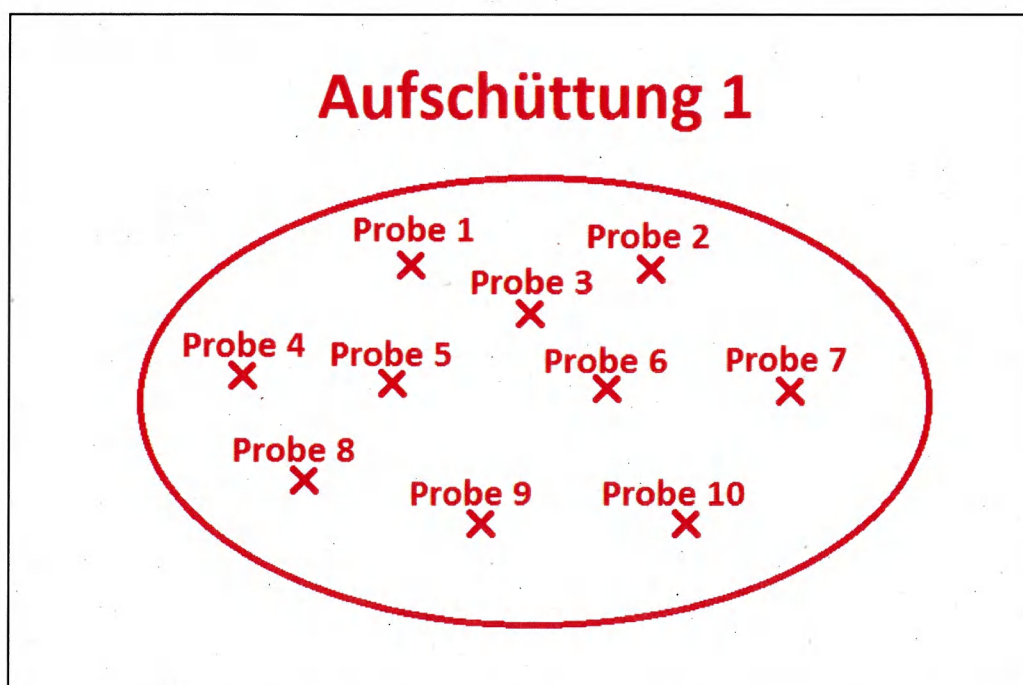
BEILAGE 7

Lageskizze

1. Abbildung Lageskizze - Übersicht



2. Abbildung Lageskizze - Probenahmestellen





BEILAGE 8

Fotodokumentation

1. Abbildung Übersichtsfoto



2. Abbildung Materialaufnahme





BEILAGE 9

Einsatzbereiche und Verwendungsverbote

Zulässige Einsatzbereiche und Verwendungsverbote

von Recycling-Baustoffen und Asphaltmischgut der Qualitätsklasse Asphaltmischgut B-D oder der Qualitätsklasse Asphaltmischgut D gemäß den §§ 13 und 17 Recycling-Baustoffverordnung

1. **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **U-B** und Qualitätsklasse **U-E** dürfen ungebunden oder zur Herstellung von Beton unter der Festigkeitsklasse C 12/15 oder bei der Festigkeitsklasse C 8/10 unter der Expositionsklasse XC1 gemäß ÖNORM B 4710-1 „Beton – Teil 1: Festlegung, Herstellung, Verwendung und Konformitätsnachweis – Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 206-1 für Normal- und Schwerbeton“, ausgegeben am 1. Oktober 2007, in folgenden Bereichen nicht verwendet werden, sofern nicht eine wasserrechtliche Bewilligung für den Einsatz des Recycling-Baustoffes vorliegt:
 - a) in Schutzgebieten gemäß §§ 34, 35 und 37 des Wasserrechtsgesetzes 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 54/2014,
 - b) in der ausgewiesenen Kernzone von Schongebieten oder im ausgewiesenen engeren Schongebiet gemäß §§ 34, 35 und 37 WRG 1959, ausgenommen jeweils Schongebiete zum Schutz von Thermalwasservorkommen,
 - c) im und unmittelbar über dem Grundwasser und
 - d) in Oberflächengewässern.
2. **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **U-B** und der Qualitätsklasse **U-E** dürfen ungebunden oder zur Herstellung von Beton unter der Festigkeitsklasse C 12/15 oder bei der Festigkeitsklasse C 8/10 unter der Expositionsklasse XC1 nur unter einer gering durchlässigen, gebundenen Deck- oder Tragschicht verwendet werden. Ausgenommen davon sind Hochbaumaßnahmen und das Trapez einer Verkehrsfläche, die über eine gering durchlässige, gebundene Deck- oder Tragschicht verfügt. Die gering durchlässige, gebundene Deck- oder Tragschicht ist unter Berücksichtigung bautechnischer Anforderungen unverzüglich nach dem Einbau aufzubringen.
3. **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **U-E** dürfen ungebunden auch im Trapez des Gleiskörpers als Tragschicht verwendet werden.
4. **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **H-B** dürfen nur zur Herstellung von Beton ab der Festigkeitsklasse C 12/15 oder bei der Festigkeitsklasse C 8/10 ab der Expositionsklasse XC1 verwendet werden.
5. **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **B-B** und der Qualitätsklasse **B-C** dürfen nur zur Herstellung von Asphaltmischgut B-B gemäß 5. Abschnitt der Recycling-Baustoffverordnung verwendet werden.
6. **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **B-D** dürfen nur zur Herstellung von Asphaltmischgut B-D gemäß 5. Abschnitt der Recycling-Baustoffverordnung für
 - a) bituminös gebundene Deckschichten (Asphaltschichten) oder
 - b) bituminös gebundene Tragschichten (Asphaltschichten)im Bau und in der Erhaltung von allen öffentlichen Verkehrsflächen verwendet werden.
7. **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **D** dürfen nur zur Herstellung von Asphaltmischgut D gemäß 5. Abschnitt der Recycling-Baustoffverordnung für
 - a) bituminös gebundene Deckschichten (Asphaltschichten) oder
 - b) bituminös gebundene Tragschichten (Asphaltschichten)im Bau und in der Erhaltung von Bundesstraßen A und S und Landesstraßen B und L verwendet werden.



8. Abweichend von Z 6 und 7 dürfen **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **B-B** und **B-D** aus Asphalt, der durch Fräsen gewonnen wird (Fräsasphalt), auch für die Herstellung von ungebundenen oberen Tragschichten von Bundesstraßen A und S und Landesstraßen B und L gemäß RVS 08.15.02 „Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat“, ausgegeben am 1. März 2012, im Straßenbau verwendet werden. In diesem Fall gelten die Einschränkungen für die Qualitätsklasse U-B gemäß Z 1 und 3.
9. **Asphaltemischgut** der Qualitätsklasse Asphaltemischgut **B-D** oder Asphaltemischgut **D** darf in folgenden Bereichen nicht verwendet werden:
- a) in Schutzgebieten gemäß §§ 34, 35 und 37 WRG 1959,
 - b) in Schongebieten; sofern eine Kernzone von Schongebieten oder ein engeres Schongebiet gemäß §§ 34, 35 und 37 WRG 1959 ausgewiesen ist, ist das Verwendungsverbot auf diesen Bereich eingeschränkt; das Verwendungsverbot für das gesamte Schongebiet gilt nicht, wenn eine wasserrechtliche Bewilligung für diese Baumaßnahme vorliegt,
 - c) im und unmittelbar über dem Grundwasser und
 - d) in Oberflächengewässern.
10. **Asphaltemischgut** der Qualitätsklasse Asphaltemischgut **B-D** darf nur für
- a) bituminös gebundene Deckschichten (Asphaltschichten) oder
 - b) bituminös gebundene Tragschichten (Asphaltschichten)
- im Bau und in der Erhaltung von allen öffentlichen Verkehrsflächen verwendet werden. Der Einsatz hat gemäß RVS 08.16.01 „Anforderungen an Asphaltschichten“, ausgegeben am 1. Februar 2010, und RVS 08.16.06 „Anforderungen an Asphaltschichten – gebrauchsvorhaltensorientierter Ansatz“, ausgegeben am 1. April 2013, zu erfolgen.
11. **Asphaltemischgut** der Qualitätsklasse Asphaltemischgut **D** darf nur für
- a) bituminös gebundene Deckschichten (Asphaltschichten) oder
 - b) bituminös gebundene Tragschichten (Asphaltschichten)
- im Bau und in der Erhaltung von Bundesstraßen A und S und Landesstraßen B und L verwendet werden. Der Einsatz hat gemäß RVS 08.16.01 und RVS 08.16.06 zu erfolgen.



Qualitätsklasse	Beschreibung	Ungebundene Anwendung ¹⁾ ohne gering durchlässige, gebundene Deck- oder Tragschicht	Ungebundene Anwendung ¹⁾ unter gering durchlässiger, gebundener Deck- oder Tragschicht	Herstellung von Beton ab der Festigkeitsklasse C 12/15 oder der Festigkeitsklasse C 8/10 ab der Expositionsklasse XC1	Herstellung von Asphaltmischgut
U-A (ungebunden – A)	Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz	Ja	Ja	Ja	Ja
U-B (ungebunden – B)	Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz	Nein	Ja ²⁾	Ja	Ja
U-E (ungebunden – E)	Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz	Ja ²⁽³⁾	Ja ²⁾	Ja	Ja
H-B (hydraulische Bindung – B)	Gesteinskörnungen ausschließlich zur Herstellung von Beton ab der Festigkeitsklasse C 12/15 oder der Festigkeitsklasse C 8/10 ab der Expositionsklasse XC1	Nein	Nein	Ja	Nein
B-B (bituminöse Bindung – B)	Gesteinskörnungen (insbesondere Ausbauasphalt) zur Herstellung von Asphaltmischgut	Nein	Nein ⁴⁾	Nein	Ja
B-C (bituminöse Bindung – C)	Gesteinskörnungen (insbesondere Ausbauasphalt) zur Herstellung von Asphaltmischgut	Nein	Nein	Nein	Ja ⁵⁾
B-D (bituminöse Bindung – D)	Gesteinskörnungen (insbesondere Ausbauasphalt) zur Herstellung von Asphaltmischgut	Nein	Nein ⁴⁾	Nein	Ja ⁵⁾⁽⁶⁾
D (Stahlwerksschlacke D)	Gesteinskörnungen aus Stahlwerksschlacken direkt aus der Produktion ausschließlich zur Herstellung von Asphaltmischgut	Nein	Nein	Nein	Ja ⁶⁾

¹⁾ Einschließlich Herstellung von Beton unter der Festigkeitsklasse C 12/15 oder bis zur Festigkeitsklasse C 8/10 unter der Expositionsklasse XC1

²⁾ Verwendung gemäß § 13 Z 1 (sofern nicht eine wasserrrechtliche Bewilligung für den Einsatz des Recycling-Baustoffes vorliegt nicht in Schutzgebieten, nicht in ausgewiesenen Kernzonen von Schongebieten, nicht in ausgewiesenen engeren Schongebieten, nicht im und unmittelbar über dem Grundwasser und nicht in Oberflächengewässern)

³⁾ Nur im Trapez des Gleiskörpers als Tragschicht (§ 13 Z 4)

⁴⁾ Ein Recycling-Baustoff der Qualitätsklasse B-B und B-D aus Asphalt, der durch Fräsen gewonnen wird, darf auch für die Herstellung von ungebundenen oberen Tragschichten gemäß § 13 Z 9 verwendet werden.

⁵⁾ Bei einem PAK-Gesamtgehalt (16 PAK nach EPA) zwischen 20 mg/kg TM und 300 mg/kg TM ist die Verwendung ausschließlich in eingehausten Heißmischanlagen mit Dämpfeerfassung und -behandlung aus dem Mischprozess zulässig. Die Dämpfeerfassung und -behandlung muss die Freisetzung von Schadstoffen, insbesondere TOC, KW und PAK, nach dem Stand der Technik verhindern. Das Asphaltmischgut hat den Grenzwert von 20 mg/kg TM einzuhalten.

⁶⁾ Verwertung nur zulässig unter Einhaltung der Einsatzbereiche und Verwendungsverbote des § 17.



BEILAGE 10

Leistungserklärung

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Nr.ATZ/2025/01057/00797

- 1. Eindeutiger Kenncode des Produkttypes:**

RA I 0/16, U-A

- 2. Artikelnummer / Handelsbezeichnung:**

RA I 0/16 U-A

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau gemäß ÖNORM EN 12620

Für die Herstellung einer oberen ungebundenen Tragschicht in den Lastklassen II bis VI mit einer maximalen Schichtdicke von 10 cm gemäß der RVS 08.15.02.

Recycling-Baustoffe der Qualitätsklasse U-A, U-B und U-E dürfen nur gemäß Anhang A, zu dieser Leistungserklärung, eingesetzt bzw. zur Verwendung kommen.

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

Erdbau Transporte Spöttl GmbH

Nauders 565

A 6543 Nauders

- 5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:**

TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH

Labor Zirl

Salzstraße 3a

A 6170 Zirl

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Durch die notifizierte Stelle Austrian Standards plus GmbH mit der Kennnummer 0988 wird mit der Konformitätsbescheinigung Nr. 0988-CPR-0981 bestätigt, dass durch den Hersteller eine Typprüfung der Produkte und eine werkseigene Produktionskontrolle, sowie zusätzliche Prüfungen von im Werk entnommenen Proben nach festgelegtem Prüfplan vorgenommen werden und die notifizierte Stelle eine Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt hat und eine laufende Überwachung, Beurteilung und Anerkennung der werkseigenen Produktionskontrolle durchführt.

8. Nicht zutreffend

- 9. Erklärte Leistung:**

gemäß Tabelle 1 auf Seite 2

Die harmonisierte technische Spezifikation:

EN 13242 Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau

Die Zuordnung der wesentlichen Merkmale entspricht der harmonisierten Norm, Anhang ZA, gemäß der Tabelle ZA.1.

10. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4. Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von: 

Zirl, 24.07.2025

Nikolaus Steiner, Sachbearbeiter

(Ort und Datum der Ausstellung)

(Name und Funktion)

(Unterschrift)



Erklärte Leistung / Tabelle 1

Wesentliche Merkmale	Einheit	Leistung
Kornform, -größe und Rohdichte		
Korngruppe d/D	-	0/16
Korngrößenverteilung	M%	G _A 85
Kornformkennzahl d=4mm, D=16mm	M%	Sl ₄₀
Rohdichte	Mg/m ³	NPD
Reinheit		
Feinanteil	M%	f ₃
Qualität der Feinanteile	-	bestanden
Anteil gebrochener Oberflächen		
Gebrochene Körner (c)	M%	NPD
Widerstand gegen Zertrümmerung		
Los Angeles-Koeffizient	-	NPD
Wasseraufnahme		
Wasseraufnahme	M%	NPD
Zusammensetzung/Gehalt		
Beton, Betonprodukte (Rc)	M%	NPD
Mauerziegel (Rb)	M%	NPD
Bituminöse Materialien (Ra)	M%	Ra ₉₅
Glas (Rg)	M%	Rg ₂₋
Rc + Ru + Rg	M%	NPD
sonstige Materialien	M%	X ₁₋
schwimmendes Material	cm ³ /kg	FL ₄₋
Verwitterungsbeständigkeit		
Masseverlust nach FTW	M%	NPD
Freiwillige Angaben		
Anteil <0,02 verdichtet gemäß ÖNORM B 4811 (Frostsicherheit)	M%	≤ 3
lösl. Bindemittelgehalt	M%	≥ 3,5
Qualitätsklasse / Umweltverträglichkeit	-	U-A
Rg + X maximal 1 % der Masse	%	Rg+X ₁₋
Masseanteil von glasierter Keramik höchstens 5 % der Masse	%	5-

Zulässige Einsatzbereiche und Verwendungsverbote

von Recycling-Baustoffen gemäß den §§ 13 und 17 Recycling-Baustoffverordnung (Anhang 4, Tabelle1)

1. **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **U-B** und Qualitätsklasse **U-E** dürfen ungebunden oder zur Herstellung von Beton unter der Festigkeitsklasse C 12/15 oder bei der Festigkeitsklasse C 8/10 unter der Expositions klasse XC1 gemäß ÖNORM B 4710-1 „Beton – Teil 1: Festlegung, Herstellung, Verwendung und Konformitätsnachweis – Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 206-1 für Normal- und Schwerbeton“, ausgegeben am 1. Oktober 2007, in folgenden Bereichen nicht verwendet werden, sofern nicht eine wasserrechtliche Bewilligung für den Einsatz des Recycling-Baustoffes vorliegt:
 - a) in Schutzgebieten gemäß §§ 34, 35 und 37 des Wasserrechtsgesetzes 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 54/2014,
 - b) in der ausgewiesenen Kernzone von Schongebieten oder im ausgewiesenen engeren Schongebiet gemäß §§ 34, 35 und 37 WRG 1959, ausgenommen jeweils Schongebiete zum Schutz von Thermalwasservorkommen,
 - c) im und unmittelbar über dem Grundwasser und
 - d) in Oberflächengewässern.

Z 2 aufgehoben durch BGBl. II Nr. 290/2016

3. **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **U-B** und Qualitätsklasse **U-E** dürfen ungebunden oder zur Herstellung von Beton bis zur Festigkeitsklasse C 12/15 oder bei der Festigkeitsklasse C 8/10 unter der Expositions klasse XC1 nur unter einer gering durchlässigen, gebundenen Deck- oder Tragschicht (ausgenommen bei Hochbaumaßnahmen) verwendet werden. Ausgenommen davon sind Hochbaumaßnahmen und das Trapez einer Verkehrsfläche, die über eine gering durchlässige, gebundene Deck- oder Tragschicht verfügt. Die gering durchlässige, gebundene Deck- oder Tragschicht ist unter Berücksichtigung bautechnischer Anforderungen unverzüglich nach dem Einbau aufzubringen.
4. **Recycling-Baustoffe** der Qualitätsklasse **U-E** dürfen ungebunden nur im Trapez des Gleiskörpers als Tragschicht verwendet werden.

Qualitätsklasse	Beschreibung	Ungebundene Anwendung ¹⁾ ohne gering durchlässige, gebundene Deck- oder Tragschicht	Ungebundene Anwendung ¹⁾ unter gering durchlässiger, gebundener Deck- oder Tragschicht
U-A (ungebunden – A)	Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz	Ja	Ja
U-B (ungebunden – B)	Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz	Nein	Ja ²⁾
U-E (ungebunden – E)	Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz	Ja ²⁾³⁾	Ja ²⁾

¹⁾ Einschließlich Herstellung von Beton unter der Festigkeitsklasse C 12/15 oder bis zur Festigkeitsklasse C 8/10 unter der Expositions klasse XC1

²⁾ Verwendung gemäß § 13 Z 1 (sofern nicht eine wasserrechtliche Bewilligung für den Einsatz des Recycling-Baustoffes vorliegt nicht in Schutzgebieten, nicht in ausgewiesenen Kernzonen von Schongebieten, nicht in ausgewiesenen engeren Schongebieten, nicht im und unmittelbar über dem Grundwasser und nicht in Oberflächengewässern)

³⁾ Nur im Trapez des Gleiskörpers als Tragschicht (§ 13 Z 4)